

Pressemitteilung – Anlage Erfahrungsberichte

Social Day im Team der Sparkasse Osnabrück: Erfahrungsberichte einzelner Mitarbeitender

Osnabrück, 2. Januar 2026. Im Folgenden lassen sich Erfahrungsberichte der Kolleginnen und Kollegen bei den unterschiedlichsten Aktionen und Organisationen nachlesen:

EINSATZ BEI DER ARCHE

Beitrag Heike Beitz (mit Aurea Amaral Da Costa, Cornelia Birkoben, Ulrike Büscher, Thomas Heuer und Josef Gilhaus bei der Arche Osnabrück):

„Sechs Kolleginnen und Kollegen der Sparkasse Osnabrück haben im Rahmen ihres Social Day einen besonderen Nachmittag in der Arche Osnabrück mitgestaltet. Gemeinsam – mit den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Arche – haben wir das Sommerfest unterstützt und für die Kinder zahlreiche Spielstationen begleitet. Mit viel Freude konnten die Kinder an verschiedenen Spielen teilnehmen, Stempel sammeln und sich über kleine Geschenke freuen.

Für uns war es eine schöne Erfahrung zu sehen, wie einfach man mit ein wenig Zeit und Einsatz Freude schenken und Unterstützung leisten kann. Der Tag hat gezeigt, wie wichtig ehrenamtliches Engagement ist – und wie viel Spaß es macht, gemeinsam etwas Gutes zu tun. Wir bedanken uns bei der Arche für die tolle Zeit und den überaus herzlichen Tag.“

Bild: Arche.jpg, Foto: H. Beitz/Sparkasse Osnabrück.

Beitrag Lisa Knemeyer (mit Heike Beitz, Michele Gutendorf, Leon Koopmann, Theresa Niehaus und Daniel Remmert bei der Nikolausaktion der Arche Osnabrück)

„Nach ein paar Infos zur Aktion und zur Arche ging es auch schon los. Verkleidet als Nikoläuse haben wir in acht Tandems insgesamt über 200 Kinder in Osnabrück besucht, die von der Arche betreut werden. Die Freude war riesengroß – sowohl bei den glücklichen

Kindern und dankbaren Eltern als auch bei den fröhlichen Passant:innen, denen wir begegnet sind.

Die Aktion hat mir nicht nur riesigen Spaß gemacht, sondern war für mich auch ein echter Perspektivwechsel. Zum einen war es sehr berührend, die Freude bei den Kindern zu sehen, die es im Leben nicht immer ganz so leicht haben. Zum anderen habe ich durch diese Erfahrung die Arche und ihre Arbeit kennengelernt, die den Kindern in ganz unterschiedlicher Art und Weise eine echte Unterstützung bietet. Ein großer Mehrwert für die Region!

Ich freue mich schon auf das nächste Jahr!“

*Bild: Arche-Nikolaus_Knemeyer.jpg, Foto: Die ARCHE
Kinderstiftung christliches Kinder- und Jugendwerk*

EINSATZ BEI DER AWO

Beitrag Sebastian Weber (mit Nicole Degenstein, Michael Lübben, Simone Mahne, Jennifer Schöbel und Astrid Ullrich bei der AWO Sutthausen)

„Wir haben im Garten der Jugendeinrichtung der AWO in Sutthausen an der Forststraße verschiedenste Gartenarbeiten erledigt. Mit viel Tatkraft machten wir uns ans Werk. Die Bäume im Garten haben wir ein gutes Stück zurückgeschnitten. Anschließend haben wir den Boden für ein neues Kräuterbeet vorbereitet. Außerdem haben wir ein stabiles Fundament für einen großen Komposthaufen vorbereitet. Gleichzeitig haben wir einen Schutthaufen entfernt.

Auch die Sitzfläche haben wir nicht vergessen. Nach dem Befreien von Unkraut und einer gründlichen Reinigung bietet die neu gestaltete Sitzecke den Jugendlichen einen gemütlichen Ort zum Verweilen, Plaudern und Entspannen.“

Bild: AWO_Sutthausen.jpeg, Foto: S. Weber/Sparkasse Osnabrück

EINSATZ BEI DER CARITAS

Beitrag Svenja Höweler (mit Daniela Pommer im Sozialen Kaufhaus der MÖWE):

„Gemeinsam mit Daniela Pommer ging es zur Möwe Osnabrück. Voller Tatendrang haben wir uns der Aufgabe gewidmet, Weihnachtsspenden (Deko, Lichterketten, Christbaumständer, etc.) zu sortieren und im sozialen Kaufhaus der Möwe zu platzieren, damit die gut erhaltenen Dinge neue Besitzerinnen und Besitzer glücklich machen.

Es war wirklich beeindruckend zu sehen, wie viel Arbeit hinter dem Sichten, Sortieren und Ausstellen der Spenden steckt! Was ist noch brauchbar? Was funktioniert noch? Wo platzieren wir die schönen Dinge noch passend im sozialen Kaufhaus, damit sie auch gefunden werden? Dabei mussten wir uns doch öfter mal die Meinung der jeweils anderen einholen. 😊

Vielen, vielen Dank an die Sparkasse Osnabrück für die wertvolle Möglichkeit, über den Social Day in solche Projekte hineinschnuppern zu dürfen und zu unterstützen. 🙌🎄 Und natürlich ein großes Dankeschön an die Möwe für den herzlichen Empfang, die gute Zusammenarbeit sowie dafür, dass sie mit ihren nachhaltigen Spenden und Wiederverwendungsprojekten so viel Gutes tut.

Daniela und mir hat diese Aktion sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal! 😊“

Bilder: Soziales Kaufhaus_Pommer.jpg, Fotos: S. Höweler/Sparkasse Osnabrück

Simone Körber (in der Fahrradwerkstatt des SKM):

„Im Rahmen des diesjährigen Social Days der Sparkasse Osnabrück hatte ich die Möglichkeit, die Fahrradwerkstatt des SKM in der Johannisstraße zu unterstützen. Schon beim Ankommen wurde ich freundlich empfangen und merkte sofort: Hier wird nicht

nur an Fahrrädern geschraubt, sondern auch an Chancen für Menschen.

In der Werkstatt arbeiten Menschen, die Unterstützung im Alltag brauchen – sie lernen dort, Aufgaben zu übernehmen, Verantwortung zu tragen und gemeinsam mit anderen etwas Sinnvolles zu schaffen. Ich durfte bei Reparaturen helfen, habe gelernt, wie man ein Rad flickt oder eine Bremse richtig einstellt – und gleichzeitig viele tolle Gespräche geführt.

Besonders beeindruckt hat mich die positive Atmosphäre. Jeder wird ernst genommen, alle helfen sich gegenseitig, es wird gelacht, gearbeitet und gemeinsam gegessen. Ich habe gesehen, wie viel ein Ort wie dieser bewirken kann – für die Menschen und für die Gesellschaft.

Die Arbeit dort hat mir einmal mehr gezeigt, wie viel soziale Projekte bewegen können – nicht nur für die Teilnehmenden, sondern auch für uns als Mitarbeitende. So brachte es ein Mitarbeiter treffend auf den Punkt:
„Ich wusste, dass die Sparkasse sich engagiert – aber dass ihr euch so konkret und nahbar einbringt, hat mich positiv überrascht. Das ist echtes gesellschaftliches Miteinander.“

Der Tag war für mich eine wertvolle Erfahrung, die über den Arbeitsplatz hinauswirkt – und ein starkes Beispiel dafür, wie gesellschaftliche Verantwortung in unserem Hause gelebt wird.“

Bild: Körber_Fahrradwerkstatt.jpg, Foto: S. Körber/Sparkasse Osnabrück

Beitrag Birgit Liedmeier (in der Tageswohnung für obdachlose Menschen des SKM)

„Ein Tag außerhalb der Komfortzone 

Im Rahmen des Social Days der Sparkasse Osnabrück durfte ich einen Vormittag in der Tageswohnung für obdachlose Menschen des SKM unterstützen. Ein Ort, der weit mehr ist als nur ein warmer Raum.

Hier können Menschen ankommen, sich aufwärmen und – wenn sie möchten – frische Brötchen, Kaffee oder Tee genießen. Mittags gibt es außerdem ein warmes Essen. Handys können geladen und die Dusche genutzt werden. Dinge, die für mich total selbstverständlich sind, hier aber echte Hilfe bedeuten.

Darüber hinaus war etwas anderes aber genauso wichtig: der persönliche Kontakt. Ein ehrliches „Wie geht es dir?“. Gesehen und gehört werden. Ein kurzer Moment auf Augenhöhe 😊

Dieser nur halbe Tag in der Tageswohnung hat meinen Blick auf wohnungslose Menschen verändert. Im Gespräch zu erfahren, wie schnell ein Mensch in die Obdachlosigkeit geraten kann, hat mich sehr bewegt.

Umso bedeutsamer, dass das Angebot des SKM so vielfältig ist. Neben Wärme und Versorgung gibt es auch Gemeinschaft und Beschäftigung – so zum Beispiel im Abseits-Chor oder bei der Abseits-Zeitung.“

Bild: Liedmeier_Obdachlosenhilfe.jpg, Foto: B. Liedmeier/Sparkasse Osnabrück

Beitrag Michael Warner (mit Josef Gilhaus bei der MÖWE)

„Im Rahmen des Social Day durften wir in der Kreativ-Werkstatt der ‚MÖWE‘ beim Upcycling von Möbeln mit anpacken.

Ganz ohne Telefon oder PC – dafür mit AC/DC und Metallica aus einem kleinen Radio im Hintergrund – haben wir uns gemeinsam an die Aufarbeitung eines alten Küchentisches gemacht.

Mit viel Geduld, guter Stimmung und unter fachkundiger Anleitung haben wir geschliffen, grundiert und dabei gemerkt, wie viel Schönes in Dingen steckt, die andere vielleicht schon aufgegeben hätten.

Wir nehmen aus diesem Tag mit, wie wertvoll diese Erfahrung war – und dass die Kreativ-Werkstatt sowie das Soziale Kaufhaus der

Seite 6

„MÖWE“ tolle Orte sind, an denen Kreativität, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft spürbar werden.

Danke dafür – sehr gerne wieder!“

Bild: Möwe_Warner.jpg, Foto: M. Warner/Sparkasse Osnabrück

EINSATZ BEI DER DIAKONIE

Beitrag Carina Brückener (im Bistro der Diakonie):

„Manchmal sind es die stillen Tage, die am meisten nachwirken...

Im vergangenen Jahr durfte ich gleich mehrfach im Rahmen eines Social Days im Diakonie-Bistro Osnabrück mithelfen – beim Abholen der Mahlzeiten, beim Anrichten auf Tellern und beim Ausgeben des Mittagessens sowie im direkten Kontakt mit den Menschen.

Für mich war das eine sehr wertvolle Erfahrung.

Ich wurde im Diakonie Osnabrück Stadt und Land gGmbH Bistro sehr herzlich aufgenommen, und die Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort hat mir große Freude bereitet. Dieses respektvolle Miteinander auf Augenhöhe hat mich besonders berührt.

Zu sehen, wie wichtig eine warme Mahlzeit, ein freundliches Wort und ein wertschätzender Umgang für Menschen mit wenig finanziellen Mitteln sind, hat mich nachhaltig beeindruckt. Dort geht es nicht nur um Essen, sondern um Würde, Anerkennung und Menschlichkeit.

Ich bin sehr dankbar, dass die Sparkasse Osnabrück dieses Engagement organisiert, ermöglicht und ausdrücklich unterstützt hat. Diese Unterstützung schafft Raum für echte Begegnungen.

Für mich steht fest: Dieses Engagement möchte ich auch im kommenden Jahr fortsetzen. Weil Helfen nicht laut sein muss – aber Wirkung hat.“

Beitrag Michaela Hüdepohl (Rikscha-Tour im Hermann-Bonnus-Haus, Altenzentrum von der Diakonie):

„Mit einem großen HALLO! wurde ich von einigen Mitarbeitenden begrüßt. Nach einer Einweisung durch den Haustechniker konnte ich mich mit meinem Gefährt für den Nachmittag vertraut machen. Schon nach kurzer Zeit hat sich eine Bewohnerin gefunden, die mit mir eine Runde (ca. 15 Minuten) gefahren ist. Hierdurch wurde das Interesse auch bei weiteren Bewohnern geweckt. Und die Schlange der Mitfahrenden wurde immer länger. Zum Schluss war das Interesse so groß, dass ich gebeten wurde so lange wie möglich zu bleiben/zu fahren.

Die gemeinsame Zeit auf dem Rad war sehr schön und unterhaltsam. Die Bewohner:innen haben viel erzählt und sich gefreut, mit dem Rad einen kleinen Ausflug zu machen. Und jeder kam mit einem Lächeln im Gesicht wieder beim Haus an. Auch die anwesende Mitarbeiterin hat sich gefreut, wie glücklich alle Bewohner:innen nach ihrem Radausflug wirkten. Wir haben unsere Telefonnummern ausgetauscht. Bei gutem Wetter werde ich nochmal zum Hermann-Bonnus-Haus gehen und mit den Bewohner:innen eine kleine Spritztour unternehmen.“

Bild: Hüdepohl_Diakonie.jpg, Foto: M. Hüdepohl/Sparkasse Osnabrück

Beitrag von Laura Zurhorst (Modeberatung im Seniorenheim Katharina-von-Bora-Haus der Diakonie):

„Heute hatte ich die besondere Gelegenheit, meinen ‚Social Day‘ im Seniorenheim Katharina-von-Bora-Haus in Osnabrück verbringen zu dürfen, denn es stand eine ganz tolle Aktion an. Zusammen mit einer Modeberatung durfte ich die Bewohnerinnen und Bewohner dabei unterstützen, neue Kleidung auszuwählen und ihnen kleine Momente der Freude zu schenken.

Es war schön zu sehen, wie viel ein freundliches Gespräch, ein bisschen Mode und echte Aufmerksamkeit ausmachen können. Genau solche Erfahrungen zeigen mir, wie wichtig soziales Engagement ist.

Ich finde es großartig, dass meine Arbeitgeberin, die Sparkasse Osnabrück, solche Einsätze ermöglicht und das soziale Miteinander fördert. Dafür bin ich sehr dankbar.

Ich freue mich außerdem darauf, auch künftig außerhalb des Social Days wieder dabei zu sein, wenn die Modeberatung ins Haus kommt. Die strahlenden Gesichter der Bewohnerinnen und Bewohner motivieren mich sehr, weiter zu helfen und schöne Momente zu schenken.“

Bild: Zurhorst_Diakonie.jpg, Foto: L. Zurhorst/Sparkasse Osnabrück.

EINSATZ BEI DER TAFEL

Beitrag Angelika Böwer (mit Mechthild Böwer bei der Tafel Hollage):

„Mechthild Böwer und ich hatten am 16.10.2025 einen vierstündigen Einsatz bei der Hollager Tafel und waren sehr beeindruckt vom Blick hinter die Kulissen, den wir dort bekamen: wie die Tafel sich organisiert, wieviel Arbeit für Frau Goldkamp und ihr Team dahintersteckt und wie wichtig die zusätzlichen Spenden sind, damit die bedürftigen Haushalte auch wirklich alle versorgt werden können. Demütig wird man, wenn man sieht, wie das, was für uns so selbstverständlich ist, für manche dort ein echter Kampf ist: sich und seine Familie mit dem Nötigsten zu versorgen.

Mechthild und ich sind dankbar für die Möglichkeit, dass wir dort einmal hineinschnuppern durften. Das ganze Team rund um Frau Goldkamp war freundlich, nett, zuvorkommend und auf jeden Fall für die Hilfe dankbar. Es hat total viel Spaß gemacht.“

Bild: Böwer_Böwer_Tafel-Hollage.jpg, Foto: A. Böwer/Sparkasse Osnabrück.

Beitrag Neele Gallert (mit Wiebke Bähre bei der Tafel)

„Genau wie einige meiner Kolleginnen und Kollegen habe ich meinen Social Day bei der Tafel verbracht. Zusammen mit Wiebke Bähre habe ich mich gegen Mittag auf den Weg gemacht. Wir sind super herzlich empfangen worden und dann ging es auch direkt los. Wiebke war für die Verteilung an die Kund:innen zuständig, während ich im Hintergrund zunächst Brötchen gepackt habe.

Spontan wurde ich gefragt, ob ich Lust hätte, einen der Fahrer beim Bringdienst zu unterstützen. Das habe ich mir nicht entgehen lassen. Der Bringdienst sorgt dafür, dass Menschen, die nicht persönlich zur Tafel kommen können, die benötigte Unterstützung erhalten. Die engagierten Freiwilligen nutzen dabei ihre eigenen Fahrzeuge, um sicherzustellen, dass alle die benötigten Lebensmittel erhalten. Durch diese Fahrten konnte ich die Menschen persönlich kennenlernen und die Freude in den Gesichtern sehen, als sie mich mit der Lieferung bei ihnen an der Haustür antrafen. Für mich waren diese Begegnungen sehr schön und sehr einprägend zugleich: Ich konnte die persönlichen Schicksale und teils schweren Lebensumstände im privaten Umfeld direkt wahrnehmen.

Es war sowohl für Wiebke an der Ausgabe als auch für mich auf der Tour ein sehr ereignisreicher Tag, den wir nicht vergessen werden.“

Ohne Bild

Für weitere Informationen oder Fragen zur Pressemitteilung:

Birgit Liedmeier
Pressesprecherin
Sparkasse Osnabrück

Seite 10

Wittekindstr. 17-19
49074 Osnabrück
Telefon 0541 324-1648